

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

Die Republik Genua

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

ehemaligen Wohnung des Doge steht, ist groß, sehr schön, und der einzige öffentliche Spaziergang in der Stadt. Die venetianischen Spiegel- und Scharlachtücher sind bekannt; auch werden viele Seidenwaaren hier und im Gebiete verfertigt.

Die Republik Genua.

Ein langes und schmales Küstenland längs dem mitteländischen Meere, südlich von Piemont, wovon es durch die Apenninen getrennt wird.

Der Adel von Genua, der den großen Rath ausmachte, war bisher im Besitze der Republik, so wie in Venedig. Er hatte ebenfalls einen Doge an der Spitze, der aber alle zwey Jahre durch eine neue Wahl verändert wurde. Aber auch diese Verfassung haben die Franzosen 1797 verändern, und die Republik nach der französischen modeln lassen.

Das Gebiet der Republik ist sehr bergig, aber gut angebauet. Es bringt unter andern das beste europäische Baumöl hervor.

Genua, die Hauptstadt und der Sitz der Republik, liegt am Meere. Sie ist groß und an einem Berge hinangebauet, daher sie zwar von der Seeseite einen vorreflichen Prospect macht, aber nur sehr wenige gerade und breite Straßen hat. Dagegen hat sie viele schöne Palläste, Kirchen und Häuser. Hier wird der schönste schwarze Sammet in Europa gemacht. Der große Hafen wird von fremden Nationen stark besucht, und die Stadt treibt einen ansehnlichen Handel mit genuessischen und lombardischen Gütern.